

## AUS DER HEIMISCHEN WIRTSCHAFT

### Gebauer's Aktiv-Markt

Die Bedienungstheke für Wurstwaren des Aktiv-Frisch Marktes von Gebauer in der Dieselstraße in Göppingen zählt zur Elite des deutschen Lebensmittelhandels. Dort werden die Kunden künftig eine besondere Trophy bestaunen: Eine farbenprächtige, rund 50 Zentimeter große Skulptur aus Würsten und Schinken, entworfen vom international bekannten Künstler Otmar Alt, wird die Blicke auf sich ziehen. Das Einzelhandelsgeschäft hat am Montag auf der Strom-



Manfred Gebauer (rechts) nahm die Urkunde für Deutschlands beste Wursttheke entgegen.

burg von Sternekoch Johann Lafer in einem vom Salmispezialisten Wiltmann initiierten, hoch geachteten Wettbewerb die Auszeichnung „Beste Wursttheke Deutschlands 2008“ samt der augenfälligen Trophy gewonnen. Unter den insgesamt 1086 nominierten Bedienungstheken für Wurst hat sich der Edeka Markt Gebauer in Göppingen als einer der zehn Besten erwiesen. In die Endauscheidung als eine der besten Wursttheken Deutschlands rückte der Edeka-Markt durch die häufigen Nennungen in Leserschriften. Der Fachjury gehörte neben Experten aus Handel, Industrie und Gourmets auch der Starkoch Johann Lafer an. Der Preis wurde zum neunten Mal verliehen. Zwei Metzgermeister, Ernährungsser-

vice-Beraterinnen und Fleischiereifachverkäuferinnen kümmern sich um Präsentation und Verkauf. Regelmäßige Schulungen sind die Basis für kompetente Beratung und das Eingehen auf Kunden. Deshalb legt Gebauer großen Wert auf Fortbildung der Mitarbeiter im eigenen Schulungscenter. „Bei Gebauer versteht man sich seit Jahren als Partner aus der Region für die Region“, erläutert Marktleiterin Carola Du-Vall das Konzept ihres ausgezeichneten Marktes.

### Baumarkt-Fußball

Gleich von Beginn an zeigte sich das erste Fußballturnier der Bau- und Einzelhandelsmärkte auf dem kleinen Spielfeld des Eichenbachstadions in Eisingen sehr spannend. OBI-Geschäftsführer und Organisator des Turniers Jens Ezechel war zufrieden mit dem Auftakt des Turniers, zu dem er nach einem firmeninternen Turnier aufgerufen hatte, nachdem daraufhin andere Baumärkte zwecks eines gemeinsamen Spieltages anfragten. So standen sich die eigentlich permanenten Konkurrenten Toom Baumarkt, Bauhaus, Hornbach, Marktkauf Eisingen und natürlich Organisator OBI plötzlich auf dem Feld im Fair-Play gegenüber. Transparente, hauseigene Fans sowie der OBI-Biber als Maskottchen samt Cheerleaders standen mitfiebernd am Rande des Spielfeldes für ihre Mannen parat. Nach strengen Fifa-Regeln durften nur eigene Mitarbeiter – also keine „eingekauften“ Profis – mitspielen. Fünf Feldspieler und ein Torwart sowie Ersatzspieler standen in den jeweils zwei mal 20 Minuten Spielzeit zur Verfügung beim Kampf um lediglich vier Pokale, denn der letzte ging tatsächlich leer aus. Durch das Megaphon wurden die Mannschaften kräftig angefeuert: Mit „Kämpfen OBI, kämpfen“; „Hornbach vor, noch ein Tor“ und dem hoffnungsvollen Schlachtruf „Wir wolln Euch siegen sehen“ wurde das Spielfeld beschallt.

Ergebnis des Einzelhandes-Cup: 1. Platz: Hornbach, 2. Platz: Marktkauf, 3 Platz: Bauhaus, 4. Platz: Toom Baumarkt und 5. Platz: OBI Eisingen.